

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Orthografie- und Normberatungsstelle treffen gelegentlich Anfragen ein, die sich auf die Setzung des **Kommas bei mehrteiligen Literaturangaben** innerhalb eines **Satzes** beziehen.

Wir möchten dies gerne zum Anlass nehmen, um Ihnen hierzu die entsprechenden Regeln kurz zu erläutern.

❶ Trennung von mehrteiligen Literaturangaben durch Kommas

Innerhalb eines **Satzes** werden **mehrteilige Literaturangaben** – wie zu Büchern, Aufsätzen u. dgl. – durch **Kommas** voneinander getrennt.

Der Autor / Die Autorin nimmt Bezug auf einen Artikel im „Spiegel“, Heft 7/2021, S. 14.

Das Kapitel „Gesprochene Sprache“ wird behandelt im Dudenband 4, Die Grammatik, 9. Auflage, Bibliographisches Institut, Berlin 2016, S. 1181–1260.

Wird ein Glied einer derartigen mehrteiligen Literaturangabe jedoch mit einer **Präposition** angekündigt, so steht **kein Komma vor der Präposition**.

Diese Anmerkung findet man in Heft 7/2021 des „Spiegels“ auf S. 14.

❷ Weiterführung des Satzes nach mehrteiligen Literaturangaben – fakultatives Komma

Bei der Weiterführung des Satzes nach mehrteiligen Literaturangaben ist der Gebrauch des **Kommas** nach dem letzten Glied **freigestellt**, da die Literaturangaben als Aufzählung (kein Komma) oder als Einschub (mehrteilige nachgestellte Apposition; Komma) angesehen werden können.

Das Kapitel „Gesprochene Sprache“ wird im Dudenband 4, Die Grammatik, 9. Auflage, Bibliographisches Institut, Berlin 2016, S. 1181–1260 behandelt.

oder:

Das Kapitel „Gesprochene Sprache“ wird im Dudenband 4, Die Grammatik, 9. Auflage, Bibliographisches Institut, Berlin 2016, S. 1181–1260, behandelt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich wieder gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle